

Seiteneinstieg oder Studium? Oder gar nichts?

Beitrag von „Evelyn“ vom 3. Juli 2009 07:44

Hallo!

Ich bin ziemlich ratlos im Moment.

Ich habe einige Jahre freiberuflich als Lehrbeauftragte für Deutsch als Fremdsprache an der Hochschule und als Rhetorik-Trainerin an Volkshochschulen gearbeitet.

Im Moment mache ich eine Babypause und da mein Mann und ich gerade ein Haus gekauft haben, ist mir Sicherheit im Job, der bei der freiberuflichen Tätigkeit nicht gegeben ist, sehr wichtig geworden, so dass ich mich nach der Babypause gerne als Lehrerin "qualifizieren" würde. Entweder durch einen Seiteneinstieg oder durch ein Studium.

Ich habe Germanistik als Hauptfach mit den Nebenfächern Sprachlehrforschung und Romanistik (Französisch) studiert und einen Magisterabschluss gemacht, zusätzlich habe ich das Aufbaustudium "Deutsch als Fremdsprache" absolviert.

Ich wäre bereits 35, wenn ich anfangen könnte, wieder zu studieren.

Haltet ihr es für realistisch, diesen Schritt zu gehen? Mit wie viel Studiensemestern inkl. Examen wäre zu rechnen? Sicherlich wäre es nur ein Teilzeitstudium. Ist es überhaupt zu schaffen mit zwei kleinen Kindern? Aus der Französischen Sprache bin ich auch schon sehr "raus", sollte ich da eher ein neues Fach von Anfang an studieren?

Ist ein Seiteneinstieg mit dieser Fächerkombination Deutsch/Französisch überhaupt realistisch?

Eine andere Berufsperspektive, in der ich festangestellt unterrichten kann, habe ich nicht.

So viele Fragen, aber vielleicht hat jemand von euch eine Idee oder ist/war in einer ähnlichen Situation.

Ich lebe in NRW.

Vielen Dank und Grüße!

Evelyn